

# Schritt für Schritt zum Wunschberuf

## Berufsorientierung und „Tag der Berufe“ an der Staatlichen Realschule

**Grafenau.** Der Weg zum richtigen Beruf ist nicht immer einfach, erst recht nicht, wenn man mitten in der Pubertät steckt. Deshalb ist es wichtig, dass die Jugendlichen beim Berufswahlprozess durch die Eltern, die Schule und die Bundesagentur für Arbeit begleitet werden.

Claudia Pflanzl von der Bundesagentur für Arbeit informierte zunächst die Schüler der 9. Klassen der Staatlichen Realschule über das vielfältige Angebot, das von staatlicher Seite zum Thema Berufsorientierung und Berufswahl geboten wird. Auch die El-

tern, als die wichtigsten Ansprechpartner für die Jugendlichen, wurden bei einem Informationsabend für das Thema sensibilisiert.

Besonders wertvoll ist in diesem Zusammenhang der jährlich stattfindende „Tag der Berufe“. An diesem Tag können sich nämlich sowohl Schüler als auch Eltern über die vielfältigen beruflichen und schulischen Möglichkeiten informieren, die sich nach einem erfolgreichen Realschulabschluss bieten.

Zahlreiche Firmen, aus Grafenau und der näheren Umgebung,

Fachschulen und Fachoberschulen stellten sich an der Realschule Grafenau vor. Mehr als 25 verschiedene Veranstaltungen konnten wieder angeboten werden, von denen jeder Schüler fünf Angebote, die ihn besonders interessierten, auswählen durfte. Auch viele Eltern nutzten die Chance, sich einen Überblick zu verschaffen.

Mehr als 40 Ausbildungsberufe und nicht wenige weiterführende Schulen wurden vorgestellt. Damit das Ganze nicht zu trocken serviert wurde, hatten die Firmen vielfach Auszubildende dabei

bzw. durften auch praktische Erfahrungen gesammelt werden. Bei den Zimmerer- und Schreinerlehrlingen konnte man nämlich schon seine handwerklichen Fähigkeiten zum Besten geben. Dieses Angebot kam auch bei den jüngsten Realschülern besonders gut an, die in den Pausen neugierig den Stand der Azubis aufsuchten und so den ersten Kontakt zur Berufswelt suchten.

Möglich ist diese Veranstaltung allerdings nur durch die gute Zusammenarbeit mit den vielen externen Partnern, die sich jedes Jahr die Zeit nehmen und einen Vormittag an der Realschule verbringen.

Ein besonderer Dank gilt deshalb den folgenden Beteiligten: Klinik und Hotel St. Wolfgang, Thomas-Krenn AG, Wasserversorgung Bayerischer Wald, ZF Friedrichshafen AG, Autohaus Krammer, SLE electronic GmbH, Pfaffinger Bauunternehmung GmbH, Steuerberater Billinger, Sesotec, AVS Ing. J. C. Römer, Komax SLE GmbH, Kreis-Caritas-Verband Freyung Grafenau e. V., Aloys-Fischer-Schule Deggen-dorf, FOS Waldkirchen, Schule für Hotel- und Tourismusmanagement, Berufsschule Waldkirchen, BFS Krankenpflege Freyung, EDV-Schulen Plattling, BFS Physiotherapie Freyung, Fachakademie für Sozialpädagogik Zwiesel, Agentur für Arbeit, Sparkasse Freyung-Grafenau, AOK Regen, Polizei, Bundespolizei, Bundeswehr, Finanzamt Grafenau, Landratsamt Freyung-Grafenau, Regionalmanagement des Landkreises Freyung-Grafenau. – eb



**Besonderes Interesse bei Schülern und Eltern** weckte der Fachbereich Schreiner der Berufsschule Waldkirchen mit Fachbetreuer Michael Anderle (3.v.r). Hier gab es die Möglichkeit, sich ein Herz aus Holz abzusägen. Regionalmanager Stefan Schuster (l.) besuchte als Netzwerker zwischen Schule und Wirtschaft die Realschule.

– Foto: Realschule